

Themen fürs Hauptseminar GM SS 2019

Gruppe 1:

Betreuerin: Julia Kuntosch, 4-6 Teilnehmer

Das Telenotarzt-System im Rettungsdienst – Kenntnisstand und Erwartungshaltung von Mitarbeitern deutscher Einsatzleitstellen

Bei dem Telenotarzt-System handelt sich um eine Innovation im Rettungswesen, welche in Zukunft eine Ergänzung zum Status quo in der prähospitalen Notfallversorgung darstellen könnte. Anhand einer quantitativen Befragung soll ermittelt werden, welchen Kenntnisstand und welche Erwartungshaltung Mitarbeiter der Einsatzleitstellen gegenüber der innovativen Anwendung einnehmen. Zudem ist zu untersuchen, ob eine Umsetzung des Telenotarzt-Systems in der eigenen Region angestrebt wird.

Gruppe 2:

Betreuerin: Christin Thum, 4-6 Teilnehmer

Koronarstentimplantation – Prozess und Kosten

Die Implantation von Koronarstents gilt heute als Standardtherapie bei Verengungen der Herzkranzgefäße. Mittels Beobachtungen und Expertenbefragungen in der Kardiologie der Universitätsmedizin Greifswald soll eine detaillierte Prozessanalyse der Implantation verschiedener Stents durchgeführt werden. Weiterhin soll die aktuelle Literatur zum Prozess der Koronarstentimplantation sowie zu den anfallenden Kosten analysiert werden.

Gruppe 3:

Betreuerin: Claudia Hübner, 4-6 Teilnehmer

Evaluation eines Antibiotic Stewardship Programms in den AMEOS Kliniken Anklam und Ueckermünde

Antibiotika-Stewardship-Programme umfassen Strategien, die eine rationelle Antibiotikatherapie während eines Krankenhausaufenthaltes sichern und damit auch Antibiotikaresistenzen entgegenwirken. Aufgabe im Hauptseminar ist es, die in den Kliniken in Anklam und Ueckermünde eingeführten ABS-Programme anhand von Effekten auf den Antibiotikaverbrauch sowie auf Infektionsraten und Liegezeiten zu evaluieren und den empirisch zu ermittelnden Implementierungskosten gegenüberzustellen.

Gruppe 4:

Betreuerin: Verena Hassel, 4-6 Teilnehmer

Versorgung mittels XEN Gel Stent - Prozessanalyse der ambulanten Nachbehandlung

Der XEN Gel Stent stellt ein innovatives Verfahren zur Behandlung des primären Offenwinkelglaukoms dar. Das Implantat wird im Rahmen eines stationären Klinikaufenthaltes eingesetzt. Ziel der Arbeit ist es durch Experteninterviews mit niedergelassenen Augenärzten (primär in der Region

Rostock) herauszufinden, wie die Therapie im ambulanten Bereich fortgesetzt wird. Anschließend sollen die Prozessschritte in einem Ablaufdiagramm grafisch dargestellt werden.

Gruppe 5:

Betreuerin: Rebekka Süß, 5 Teilnehmer

Empirische Analyse der notärztlichen Versorgung im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Große Entfernungen und die geringe Anzahl an ärztlichen im Vergleich zu nicht-ärztlichen Personal, stellen in der notärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen eine besondere Herausforderung dar. Um die notärztliche Versorgung qualitativ zu verbessern, wurde im LK Vorpommern-Greifswald 2017 ein Telenotarztsystem eingeführt. Im Rahmen des HS soll anhand empirischer Daten aus dem Rettungsdienst eine Auswertung der früheren vs. der aktuellen Notfallversorgung erfolgen. Ziel ist es, Einsatz- bzw. Bindungszeiten von Notärzten und Telenotärzten zu analysieren.

Gruppe 6:

Betreuer: Markus Krohn, 4 Teilnehmer

Nephrologische Leistungen im G-DRG-System – Eine Analyse bestehender Finanzierungsoptionen

Blutreinigungsverfahren werden entweder über Zusatzentgelte (ZE) oder im Falle der Basis-DRGs L60 und L71 direkt über die DRG entgolten. Das Hauptseminar soll auf Basis von InEK-Daten rekursiv die Kosten für einzelne Therapieoptionen (OPS-Codes) innerhalb einer DRG ermitteln und die Ergebnisse mit den korrespondierenden Zusatzentgelten vergleichen. Ziel ist es weiterhin, die resultierenden wirtschaftlichen Herausforderungen beider Optionen zu erkennen und zu diskutieren.

Gruppe 7:

Betreuer: Johann Röper, 4-5 Teilnehmer

Strategische Ausrichtung der Geschäftsmodelle von Rettungsdiensten

Rettungsdienste erstellen Dienstleistungen von existentieller Relevanz für die Bevölkerung und unterliegen deshalb hohen politischen und ethischen Ansprüchen. Gleichzeitig stehen sie auf ihrem Markt teilweise in Konkurrenz. Die Geschäftsmodelle der Rettungsdienste müssen diese Spannung berücksichtigen. Ziel ist es, wesentliche Herausforderungen in der ländlichen Versorgung sowie deren strategische Lösungen durch die Rettungsdienste herauszuarbeiten. Dies erfolgt anhand von Literaturanalysen und Experteninterviews.

Gruppe 8:

Betreuerin: Josefine Fengler, 4-6 Teilnehmer

Analyse von Prozessen in der zentralen Sterilgutversorgungsabteilung

Die zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) ist unter anderem für die Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Bereitstellung von Medizinprodukten verantwortlich und hat damit eine wesentliche Bedeutung im Leistungsgeschehen eines Krankenhauses. Aufgabe der Hauptseminarteilnehmer soll es sein, verschiedene Datensätze (z. B. zu Personalzeiten und Maschinenzeiten) einer ZSVA zu analysieren, um damit unter anderem die Durchlaufzeiten sowie die Personalbindung zu ermitteln.

Anmeldezeitraum: 21. Januar ab 10 Uhr bis 1. Februar 2019

Anmeldung über HIS

1. Melden Sie sich im Selbstbedienungsportal HIS an.
2. Wählen Sie das "Hauptseminar Gesundheitsmanagement" im Sommersemester 2019 (Veranstaltungsnummer: 2210108)
3. Die einzelnen Themen sind in der Anmeldemaske als „Gruppen“ erfasst. Dabei ist die dortige Bezeichnung mit Ziffern analog zur Themenliste, die als pdf-Dokument im HIS und auf der Homepage des Lehrstuhls ab dem 15. Januar 2019 einzusehen ist. Für jedes Thema ist eine maximale Gruppenstärke definiert. Bestehen für dieses Thema noch Plätze können Sie sich dort direkt eintragen. Andernfalls können Sie ein anderes Thema wählen. Bei Fragen zu den veröffentlichten Themen können Sie sich gerne im Vorfeld der Anmeldung bei den jeweiligen Betreuern melden.
4. Beachten Sie, dass eine Eintragung nur für ein Thema möglich ist. Es kann sein, dass bestimmte Themen bereits voll belegt sind und sie ein anderes Thema wählen müssen. Da wir u.U. die max. Teilnehmerzahl pro Gruppe während des Einschreibzeitraumes nach oben hin dynamisch anpassen, kann ein Thema ggf. noch mal „frei“ werden. Dann können Sie sich umtragen. Es sind keine Vor-/Zwischenreservierungen möglich.
5. Falls sich im Rahmen der Anmeldung in HIS Probleme ergeben sollten, wenden Sie sich bitte an Dr. Claudia Hübner (claudia.huebner@uni-greifswald.de).

Nach Abschluss des Anmeldezeitraumes werden Sie vom betreuenden Lehrstuhlmitarbeiter angeschrieben, um das Thema zu bestätigen und ein erstes Gruppentreffen zu vereinbaren.

Folgende Termine sind bereits jetzt vorzumerken:

Abgabe der schriftlichen Hauptseminararbeit: 28. Juni 2019 (bis spät. 11:30 Uhr)

Präsentationstag für alle Hauptseminargruppen: 12. Juli 2019 (ganztags, Anwesenheitspflicht!!!)

gez. Dr. Claudia Hübner